

ding verursachen würde, daraus mehr nachtheilige Folgen für das Land entstehen müßten, als wenn alles in den alten Umständen geblieben wäre. Man bedenke endlich, daß der große Nutzen, den der landschaftliche Fond zum wahren Vortheil des ganzen Landes bewirken kann, alsdenn ganz wegfallen würde. Jedoch, man verlangt wohl nicht mehr Gründe. Eine kleine Aufmerksamkeit lehrt einen jeden sogleich, daß kein wahrer Patriot einen dergleichen Vorschlag billigen und gut heißen wird.

16.

Zufälliger Weise haben bisher Bürger und Bauern durch das landschaftliche System gelitten. Denn nachdem die Kapitalisten die großen Vortheile eingesehen haben, die ihnen das System sowohl in Absicht der großen Sicherheit ihres Kapitals als in Absicht der richtigen Bezahlung der Zinsen verschafft hat, so hat jedermann gesucht, seine Kapitalien bey der Landschaft unterzubringen. Und es ist daher den Bürgern sowohl als den Bauern schwer geworden, die Gelder, deren sie zu Erhaltung und Vermehrung ihres Wohlstandes benöthiget sind, aufzutreiben. Allein, in so fern dieses Uebel von dem System herkommt, wird es nach einiger Zeit auch wieder gehoben werden. Denn nach Maaßgebung als der landschaftliche Fond anwächst, werden immerfort Kapitalien an die Geldbesitzer zurückbezahlet, die alsdenn den Bürgern und Bauern zu gut kommen. Es rührt aber auch dieses Uebel nicht allein und zunächst von dem landschaftlichen System her, sondern es kommen dabey mehrere Ursachen zusammen. Es ist für einen Kapitalisten sehr unbequem, wenn er genöthiget ist, seine Gelder in lauter kleinen Posten ausstehen zu haben. Und wenn sein Vermögen nur einigermaßen beträchtlich

Wirkung des Systems auf das Kreditwesen der Bürger und Bauern

lich